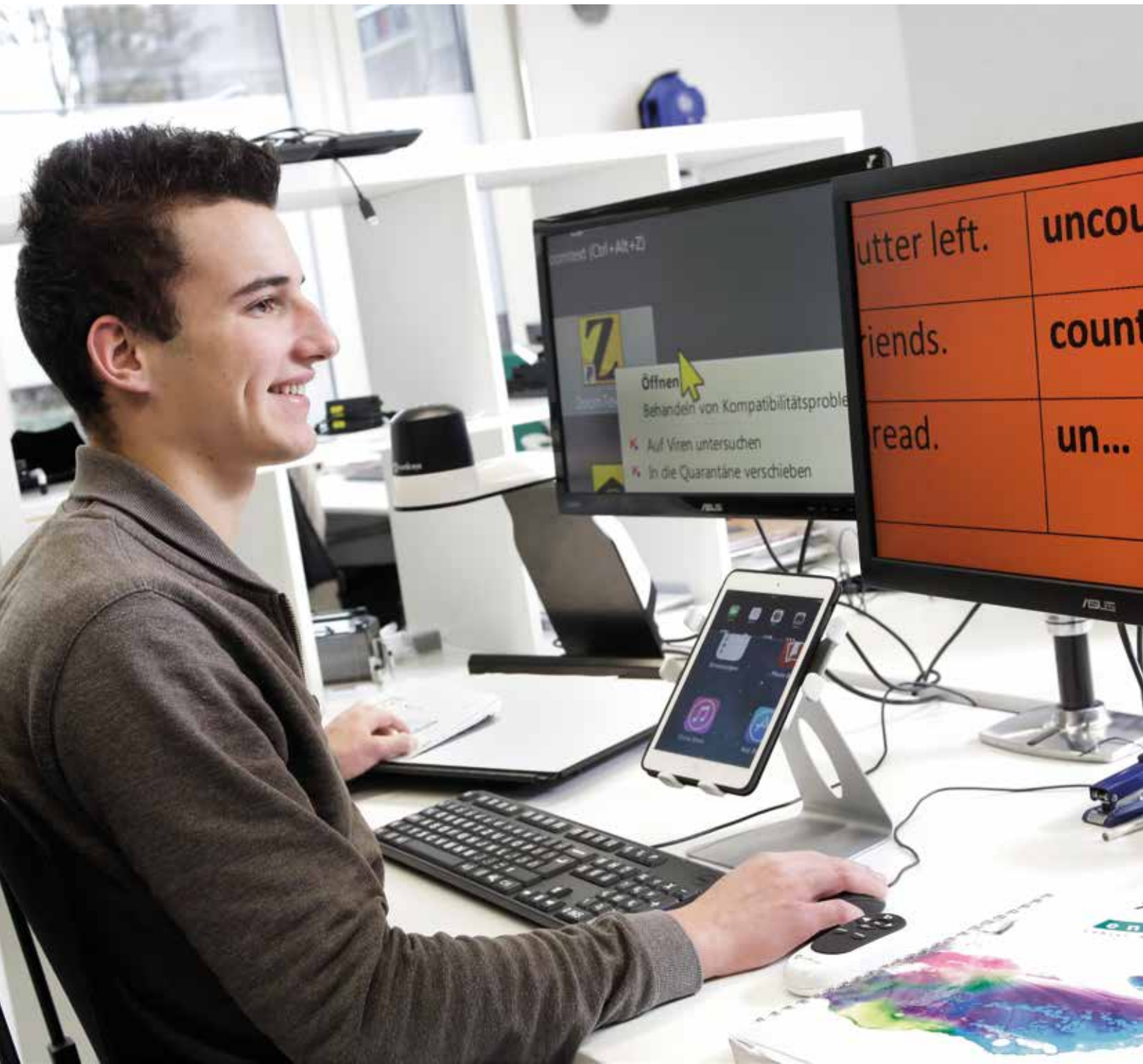




obvita

Jahresbericht 2015

Wir schaffen Lebensqualität.



Hanswalter Schmid | Präsident Vorstand
Manfred Naef | Geschäftsleiter

Im Auftrag und unter Einbezug des Vorstands führte die Geschäftsleitung von Januar bis September 2015 einen Strategieentwicklungsprozess durch. Die strategische Grundausrichtung, obvita als anerkannte Ausbildungs- und Integrationsorganisation im Behindertenwesen in der Ostschweiz zu positionieren, wird beibehalten und weiter verankert. Zur Situationsanalyse wurden in allen Geschäftsbereichen SWOT-Workshops und zusammen mit einer Projektgruppe der Fachhochschule St. Gallen eine Kundenzufriedenheitsanalyse durchgeführt. Abschliessend wurden verschiedene Anspruchsgruppen wie Leistungspartner und Mitbewerber zu Entwicklungen und Trends sowie ihrer Wahrnehmung von obvita befragt. Basierend auf diesen internen und externen Daten wurde die darauf aufbauende strategische Stossrichtung für die Jahre 2016 bis 2019 festgelegt. Dabei wurden drei strategische Hauptentwicklungsrichtungen definiert, die obvita in den nächsten vier Jahren gezielt verfolgt: *Diversifiziertes Wachstum, Kooperation und Vernetzung sowie Weiterentwicklung der Unternehmenskultur.*

Unterstützung für obvita

Der Vorstand konnte im ersten Halbjahr 2015 das obvita Patronatskomitee konstituieren, dessen Mitglieder obvita als Botschafterinnen und Botschafter ehrenamtlich unterstützen. Derzeit zählt das Komitee sieben Mitglieder, die sich mit ihrem Namen in der Öffentlichkeit für obvita einsetzen. Die Mitgliedschaft steht interessierten Persönlichkeiten aus Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, Kultur oder Sport offen.

Zudem genehmigte der Vorstand das erarbeitete IVSE-Betriebskonzept für die Leistungsangebote in den Bereichen Arbeit und Wohnen. Dieses wurde in der Folge vom Kanton bewilligt. Des Weiteren führte der Vorstand in den sechs Sitzungen u.a. eine Risikobeurteilung der Bereiche durch und verabschiedete ein überarbeitetes Personalreglement.

Teilhabe für alle

Um die aktive Teilhabe der obvita-Mitarbeitenden mit Unterstützungsbedarf zu stärken, wurde im Rahmen eines Pilotprojekts im Geschäftsbereich Produktion der obvita Mitarbeitendenbeirat gegründet. Der Beirat hat die Aufgabe, den Gesamtbereichsleitenden und die Bereichsleitenden in Themen, die die Mitarbeitenden betreffen, zu beraten. Dies geschieht durch Anträge, Anregungen, Anfragen oder Empfehlungen und Stellungnahmen. In den ersten vier Monaten seines Bestehens hat der Beirat bereits 16 Themen aufgenommen.

Qualität & Organisation

Die im Vorjahr initiierte Einführung des EFQM-Modells zur Qualitätssicherung beschäftigte obvita auch 2015 weiter. So wurde eine Arbeitsgruppe mit EFQM-Beauftragten aus allen Geschäftsbereichen gegründet. Diese sind künftig für die Verankerung der Excellence-Philosophie verantwortlich und tragen dazu bei, das nächste Etappenziel, die Verpflichtung zu Excellence, zu erreichen. Im Hinblick darauf wurde auch die Organisationsentwicklung weiter vorangetrieben und das Managementsystem weiterentwickelt. Die Organisationsentwicklung mit ge-

planten Massnahmen und laufenden Projekten wurde in Form einer Roadmap 2016 bis 2019 abgebildet. Die Überprüfung der Organisationsstruktur ergab eine Anpassung der Kaderstufen mit einer Überarbeitung der internen Kompetenzregelung. Im ersten Halbjahr 2015 wurde zudem das Leitbild überarbeitet und mit den geltenden Führungsgrundsätzen ergänzt.

Neubau & Kompetenzzentrum

Das Neubauprojekt Zentrumsbau konnte mit dem Abschluss der Objekt- und Raumplanung weiter vorangetrieben werden. Nötige Anpassungen aus dem Vorverfahren mit dem Amt für Baubewilligungen wurden unter Einbezug eines Landschaftsarchitekten umgesetzt. Im Vorstand wurde zudem eine Baukommission unter der Leitung von Willi Müller ernannt. Als nächster Schritt wird die Baueingabe erfolgen. Das im Zentrumsbau geplante Kompetenzzentrum für blinde und sehbehinderte Menschen ist ebenfalls auf gutem Wege. Die Mittelbeschaffung im Fundraising ist gut angelaufen und namhafte Beträge sind bereits zugesagt. Dennoch sind weitere Anstrengungen nötig, um das Projekt finanziell stemmen zu können.

Ein grosses Dankeschön gebührt allen Mitarbeitenden und den Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihr unermüdliches Engagement. Besonders danken wir unseren Spenderinnen und Spendern für ihre grosszügige Unterstützung sowie den Stellen des Bundes und der Kantone für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Geschäftsbereiche wachsen und nutzen Synergien

Im Februar 2015 konnte obvita im Gebäude der Fisba Optik AG eine weitere Etage beziehen. Der Umzug der beiden Bereiche Berufliche Integration und Sehberatung für Kinder und Jugendliche an die Rorschacherstrasse ermöglicht eine effizientere Nutzung der Synergien. Auch die Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsbereich Office Dienstleistungen konnte durch die räumliche Nähe weiter intensiviert und verbessert werden. Im Bereich der Beruflichen Integration wurden vor allem die Leistungsangebote in den Integrationsmassnahmen, im Job Coaching und im Supported Education ausgebaut und erweitert. Die Angebote erfuhren eine weiterhin steigende Nachfrage (vergl. Zahlen Seite 15), so dass sowohl für die Integrationsmassnahmen als auch für Job Coaching/Supported Education je eine zusätzliche Stelle geschaffen werden konnte. Beide Personen begannen ihre Tätigkeit bei obvita Anfang 2016.

Weiterentwicklung zum Kompetenzzentrum

In der Sehberatung konnte die Weiterentwicklung von obvita als Kompetenzzentrum vorangetrieben werden. Die Vernetzung der Leistungsangebote mit jenen der Beruflichen Integration sowie vor allem mit jenen des aufstrebenden Bereichs Sozialinformatik lief sehr erfolgreich an. Besonders profitiert von der intensiveren Zusammenarbeit hat das Angebot Supported Education. Beispielsweise konnte durch die Zusammenarbeit der drei Bereiche ein junger auszubildender Kaufmann EFZ trotz Sehbehinderung ein Praktikum in einer Bank im ersten Arbeitsmarkt

absolvieren. Auch der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Verantwortlichen der verschiedenen Stufen und Leistungsangebote innerhalb der Sehberatung wurde weiterentwickelt und vertieft. Im vergangenen Jahr haben die Fachpersonen der Sehberatung 180 Kinder und Jugendliche vom Säuglingsalter über die Schule bis zur Ausbildung im jungen Erwachsenenalter begleitet. Rund 350 sehbehinderte Menschen im Erwerbs- oder AHV-Alter fanden Unterstützung in den Beratungsstellen St. Gallen und Frauenfeld.

Sozialinformatik & Rehatechnik

Die Leistungen der Sozialinformatik als wichtiges Zukunftsfeld für die Integration von Menschen mit Sehbehinderung konnten 2015 weiter ausgebaut werden. Das neu entwickelte Angebot der visuellen Rehabilitation unterstützt Menschen mit Sehbehinderung beim Berufswechsel und während der Ausbildung oder stellt sicher, dass sie ihre Tätigkeit mit entsprechenden Hilfsmitteln trotz Seheinschränkung fortsetzen können. 2015 nutzten acht Personen das ambulante Angebot, was 800 Trainingsstunden entspricht. Insgesamt wurden 130 Interventionen für reha-technische Dienstleistungen gezählt. Die Leistungen waren damit so gefragt, dass die Räumlichkeiten bereits erweitert werden mussten. Zudem wurde Ende Jahr 2015 ein Showroom eingerichtet, der jeweils die aktuellsten elektronischen Geräte im Bereich der visuellen Hilfsmittel zeigt. obvita konnte zudem die Schweizer Vertriebsrechte für die technischen Reha-Produkte der Firma Enhanced Vision übernehmen, die sich besonders durch ihre qualitative Hoch-

wertigkeit und ihr gutes Handling auszeichnen. Das Thema technische Hilfsmittel prägte denn auch die alljährliche Ausstellung von obvita in der Kundenhalle der St. Galler Kantonalbank. Während einer Woche im November hatten Interessierte die Gelegenheit, vor Ort die unterschiedlichsten Geräte zu testen und sich beraten zu lassen.

Supportdienstleistungen

Ein weiterer wichtiger Teil der obvita Sozialinformatik sind die Supportdienstleistungen. Auch hier ist der Bereich weiter gewachsen und verzeichnete im vergangenen Jahr 1'750 verarbeitete Supporttickets. Nachdem der IT-Support seine Leistungen vorerst nur intern angeboten hatte, begann man 2015, Supportdienstleistungen auf eine externe Kundschaft auszuweiten. Dieses erweiterte Tätigkeitsfeld ermöglicht es den Auszubildenden sowie Teilnehmenden einer Integrationsmassnahme wirtschaftsnahe Berufserfahrung in Kontakt mit dem ersten Arbeitsmarkt zu sammeln. Das Angebot ist bereits auf gute Nachfrage gestossen und wird in den kommenden Jahren weiter ausgebaut.

Wohnen

Nachdem sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnens im Jugend- und Erwerbsalter in den 2014 neu eröffneten Wohnbauten eingerichtet und eingelebt hatten, konnte 2015 das Augenmerk auf die Weiterentwicklung der zwei Bereiche gelegt werden. Im Wohnen im Jugendalter wurde ein neues Begleitkonzept in Abstimmung mit der Struktur des Neubaus erarbeitet.

Je nach Entwicklungsphase wohnen die Jugendlichen auf dem der Phase zugewiesenen Stockwerk und werden entsprechend betreut. Das Begleitkonzept umschreibt die Struktur und Organisation der alltagsbezogenen sozialpädagogischen Förderarbeit. Für die Jugendlichen wird so auch ein Anreiz geschaffen, ihre Selbständigkeit zu entwickeln. Im Wohnen im Erwerbsalter konnte eine weitere Aussenwohngruppe in Betrieb genommen werden. Zudem gab der Kanton die Zusprache für eine Erweiterung um drei Wohnplätze, zwei davon können bereits 2016 realisiert werden. Im gleichen Zug wurden obvita für die Tagesstruktur *Talentwerkstatt* weitere vier Plätze zugesprochen, drei davon können 2016 besetzt werden. Bereichsübergreifend über die drei Wohnbereiche Wohnen im Jugendalter, Wohnen im Erwerbsalter und Wohnen im Seniorenalter fiel 2015 der Startschuss für das Projekt *Lebensraum gestalten*. Ziel des Projekts ist, die Synergien der Wohnangebote zu nutzen und zusammenzuführen sowie im Interesse der Bewohnenden Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Angeboten zu schaffen. Dabei sollen unterschiedliche Professionen und betriebliche Kulturen zusammengebracht und deren Diversität als Chance genutzt werden. Das Organisationsentwicklungs-Projekt *Lebensraum gestalten* bündelt alle Bemühungen und Teilprojekte der Wohnbereiche, die diese Synergienutzung vorantreiben, die Beziehungsqualität in den Mittelpunkt stellen und damit das qualitative Mehr ausmachen. Ganz im Sinne des Claims von obvita *wir schaffen Lebensqualität*.

Werner Brunner | Leiter Finanzen

obvita schliesst das Vereinsjahr wiederum positiv mit einem Reingewinn von CHF 112'000 ab (Vorjahr CHF 211'000). Nachdem im abgelaufenen Geschäftsjahr vor allem die zentralen unterstützenden Dienste qualitativ weiter entwickelt und auch personell ausgebaut wurden, ist das aufgrund dieser Mehrkosten ein gutes Ergebnis. Mit diesem stabilen Unterbau kann das starke Wachstum der letzten Jahre gesichert und gefestigt werden. Bezüglich Kontinuität konnte nochmals eine spürbare Zunahme der Geschäftstätigkeit um 5.2 % gegenüber Vorjahr verzeichnet werden. Damit wurde ein Betriebsertrag von CHF 25 Mio. (Vorjahr CHF 23.8 Mio.) erreicht.

Spenden & Stiftungsgelder

Die 2015 gesamthaft eingegangenen Spenden gemäss Erfolgsrechnung betragen CHF 1'286'000. Darin enthalten sind erstmals auch Zuwendungen über CHF 644'000, vor allem von Stiftungen, für den zukünftig geplanten Zentrumsbau. Da diese zweckbezogen über das Fondsergebnis der Bilanz zugewiesen werden, betragen die mit dem Vorjahr (CHF 546'000) vergleichbaren Spenden somit CHF 642'000. Diese sehr erfreuliche Zunahme ist mitunter auch den grossen Anstrengungen unserer Stabsstelle Kommunikation und Fundraising zu verdanken. Die traditionell verankerten und nur teilweise über Tarifpartner abgedeckten Beratungsleistungen für blinde und sehbehinderte Menschen könnten ohne diese Spendenmittel und die Zuschüsse des Vereins nicht auf dem heutigen Niveau aufrechterhalten werden. Umso wertvoller und wichtiger sind diese Un-

terstützung und grosszügigen Zuwendungen für diese Bemühungen.

Anhaltende Nachfrage nach beruflicher Integration

Im Vorjahr waren vor allem die beiden Bereiche Berufliche Integration (Tarifeinnahmen der IV resp. SVA) und Produktion/Dienstleistungen (Tarifeinnahmen der Kantone und Erträge von KMU/Dritten) für das deutliche Wachstum verantwortlich. Im Geschäftsjahr 2015 konnte die Produktion/Dienstleistungen auf praktisch gleich hohem Niveau mit CHF 5.46 Mio. (Vorjahr CHF 5.43 Mio.) seine ausgezeichnete Position halten. Die berufliche Integration hingegen hat mit rund 8 % auf CHF 4.48 Mio. (Vorjahr CHF 4.15 Mio.) wiederum deutlich zulegen können und ist ein weiteres Mal an seine Kapazitätsgrenzen gestossen. Ein personeller Ausbau wird helfen, diesen Engpass zu überwinden und die Mitarbeitenden bei ihrer Arbeit mit den Klientinnen und Klienten zu entlasten.

Diversifikation, Auslastung & Sicherheit

Nicht nur die oben erwähnten beiden Gesamtbereiche, sondern auch der Ertragsbereich Pension und Pflege mit dem Alters- und Pflegeheim (Wohnen im Seniorenalter) und der Pensionsbeteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner im Erwerbsalter ist ein solider Pfeiler innerhalb des Vereins. Hier werden zudem täglich verschiedene zentrale Dienstleistungen (Küche, Wäscherei, Reinigung, Gästebetreuung, Hauswartung etc.) beansprucht, die damit weitere wichtige

Arbeits-, Ausbildungs- und Integrationsplätze ermöglichen. Eine etwas tiefere Auslastung im Wohnen im Seniorenalter durch zahlreichere Wechsel konnten die zusätzlichen Aussenwohnplätze (Wohnen im Erwerbsalter) kompensieren.

Nachholbedarf bei Infrastruktur vorerst gedeckt

Im abgelaufenen Vereinsjahr sind die Investitionen im Vorjahresvergleich bereits deutlich zurückgegangen. Mit rund CHF 938'000 (netto nach Subventionen) liegen diese bei rund einem Viertel des Vorjahres (CHF 4.4 Mio.). Die Mittel sind auch dieses Jahr mehrheitlich in das Neubauprojekt Wohnen geflossen, das in der Höhe des Voranschlags von CHF 9 Mio. abgeschlossen und aktiviert werden konnte. Für die Fertigstellung des Neubaus Wohnen sind keine zusätzlichen Fremdmittel benötigt worden. Die Bilanzsumme weitet sich durch die auslaufende Bautätigkeit unwesentlich auf CHF 42 Mio. (Vorjahr 41.5 Mio.) aus.

Wohin die Reise geht

In den nächsten Monaten wird, wie im letzten Abschluss schon erwähnt, an der Planung und Projektierung eines weiteren bedeutenden Bauvorhabens, einem Zentrumsbau, gearbeitet. Dazu wurden bereits in den beiden Vorjahren 2013 und 2014 eigene Mittel in der Höhe von CHF 2.6 Mio. einem zweckbezogenen Bilanzfonds zugewiesen. Über eine konzentrierte und professionelle Spendenkampagne konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr weitere CHF

644'000 über Stiftungen generiert werden. Somit beläuft sich der Fonds in der Bilanz per Stichtag bereits auf CHF 3.24 Mio. Wir hoffen, mit der Verfügung einer Baubewilligung weitere für die Machbarkeit notwendigen Mittel beschaffen zu können. Die finanzielle Lage des Vereins ist gut. Trotz zunehmendem Spardruck der Tarifpartner sind wir zuversichtlich, dieser Herausforderung mit einem diversifizierten Geschäftsmodell und einer hohen Professionalität gewachsen zu sein.

Erfolgsrechnung

	2015		2014	
Betriebsertrag				
Total Ertrag aus Spenden	914'520.36		400'355.81	
Total Ertrag aus Legaten	373'235.10		145'541.06	
Total Ertrag aus Fundraising	1'287'755.46	5 %	545'896.87	2 %
<hr/>				
Total Tarifeinnahmen Kantone Tagesstruktur	3'583'844.52		3'513'021.84	
Total Tarifeinnahmen Kantone Wohnen	516'382.22		466'088.42	
Total Tarifeinnahmen Kantone Sehberatung	1'769'725.00		1'736'375.00	
Total Tarifeinnahmen Bund Sehberatung	459'429.20		446'434.35	
Total Ertrag aus Leistungsverträgen	6'329'380.94	25 %	6'161'919.61	26 %
<hr/>				
Total IV-Ausbildungsmassnahmen Arbeit	3'804'333.54		3'535'814.93	
Total IV-Ausbildungsmassnahmen Wohnen	680'149.15		612'367.00	
Total Ertrag aus beruflicher Integration	4'484'482.69	18 %	4'148'181.93	17 %
<hr/>				
Total Ertrag Pension und Pflege	7'144'218.34		7'216'332.90	
Total Ertrag Produktion und Dienstleistungen	5'459'274.87		5'432'150.07	
Total Ertrag Zentralküche und Hauswirtschaft	99'218.33		93'237.56	
Total Ertrag übrige Bereiche	174'182.05		185'199.97	
Total Ertrag aus erbrachter Leistung	12'876'893.59	52%	12'926'920.50	54 %
<hr/>				
Total Betriebsertrag	24'978'512.68	100 %	23'782'918.91	100 %

	2015		2014	
Personalaufwand				
Total Besoldung	-14'571'194.60		-13'354'075.55	
Total Sozialleistungen	-2'555'877.00		-2'332'700.00	
Total Personalnebenaufwand	-399'626.32		-509'878.62	
Total Honorare für Leistungen Dritter	-103'285.13		-72'643.90	
Total Personalaufwand	-17'629'983.05	-71 %	-16'269'298.07	-68 %

	2015		2014	
Sachaufwand				
Total Verwaltungsaufwand	-840'683.94		-767'701.57	
Total Sachaufwand	-3'984'773.59		-3'517'313.67	
Total Unterhaltskosten	-975'642.04		-1'175'427.37	
Total Abschreibungen	1'125'591.08		-1'033'210.35	
Total Sachaufwand	-6'926'690.65	-28 %	-6'493'652.96	-27 %
Total Zwischenergebnis 1	421'838.98	2 %	1'019'967.88	4 %

Finanzergebnis

Total Finanzertrag	39'808.62		3'504.11	
Total Finanzaufwand	-356'307.10		-234'628.74	
Total Finanzergebnis	-316'498.48	-1 %	-231'124.63	-1 %
Total Betriebserfolg	105'340.50	0 %	788'843.25	3 %

Betriebsfremdes Ergebnis

Total betriebsfremder Ertrag	1'394'254.68		1'400'716.40	
Total betriebsfremder Aufwand	-833'865.13		-897'776.24	
Total betriebsfremdes Ergebnis	560'389.55	2 %	502'940.16	2 %

Ausserordentliches Ergebnis

Total ausserordentlicher Ertrag	69'363.09		22'309.74	
Total ausserordentlicher Aufwand	-24'609.24		-146.370.50	
Total ausserordentliches Ergebnis	44'753.85	0 %	-124'060.76	-1 %
Total Unternehmenserfolg	710'483.90	3 %	1'167'722.65	5 %

Fondsergebnis

Zuweisung zweckgebundene Fonds	-1'162'698.90		-1'337'122.71	
Auflösung zweckgebundene Fonds	564'215.00		380'400.06	
Total zweckgebundene Fonds	-598'483.90		-956'722.65	
Total freie Fonds	0.00		0.00	
Total Fondsergebnis	-598'483.90	-2 %	-956'722.65	-4 %
Total Erfolgsrechnung	112'000.00	0 %	211'000.00	-1 %

Geldflussrechnung

	2015	2014
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis nach Fondsergebnis	112'000.00	211'000.00
Auflösungen aus Gebundenen Fonds	-564'215.44	-380'400.06
Zuweisungen in Gebundene Fonds	1'162'699.05	1'337'122.71
Abschreibungen auf Immobilien	1'179'054.05	1'154'674.80
Abschreibungen auf übrigen Sachanlagen	468'108.68	407'935.55
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	34'225.75	26'397.40
Abnahme/(Zunahme) Forderungen Lieferung/Leistung	-291'461.21	159'025.65
Abnahme/(Zunahme) Forderungen übrige	603.83	582.85
Abnahme/(Zunahme) Vorräte	67'745.00	36'043.00
Abnahme/(Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	-183'880.85	-36'067.98
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten Lieferung/Leistung	-261'892.24	250'822.69
Zunahme/(Abnahme) sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	76'953.75	-34'294.80
Zunahme/(Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen	-19'162.88	23'074.11
Zunahme/(Abnahme) Rückstellungen	-46'672.19	116'547.15
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'731'105.30	3'272'463.07

	2015	2014
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
(Investitionen) in Immobilien	-343'011.49	-5'422'295.20
Erhaltene Baubeiträge	469'363.00	1'392'000.00
(Investitionen) übrige Sachanlagen	-997'434.46	-365'120.31
(Investitionen) in Finanzanlagen	1'941'772.76	0.00
(Investitionen) in immaterielle Anlagen	-66'918.40	-6'089.05
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'879'774.11	-4'401'504.56

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme/(Abnahme) kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-2'001'481.00	4'001'525.00
Zunahme/(Abnahme) langfristiger Verbindlichkeiten	2'000'000.00	-2'500'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'481.00	1'501'525.00
Veränderung an Zahlungsmitteln	-1'150'149.81	372'483.51

Nachweis der Veränderung an Zahlungsmitteln		
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln (01.01.)	3'251'701.68	2'879'218.17
Endbestand an flüssigen Mitteln (31.12.)	2'101'551.87	3'251'701.68
Veränderung an Zahlungsmitteln	-1'150'149.81	372'483.51

Bilanz

	31.12.2015		31.12.2014	
Aktiven				
Umlaufvermögen	6'231'733.08	15 %	6'971'889.66	17 %
Liquide Mittel	2'089'398.63		1'250'298.41	
Kurzfristige Finanzanlagen	12'153.24		2'001'403.27	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'878'509.69		2'587'048.48	
Sonstige kurzfristige Forderungen	459.67		1'063.50	
Vorräte	553'699.00		621'444.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	697'512.85		510'632.00	
Anlagevermögen	35'765'052.16	85 %	34'566'666.53	83 %
Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge	1'502'272.48		972'946.50	
Liegenschaften betrieblich	15'397'220.62		9'493'642.77	
Liegenschaften betriebsfremd	16'771'905.10		17'327'702.50	
Aktivierte Bauvorhaben	86'014.75		6'739'200.76	
Langfristige Finanzanlagen	1'941'772.76		0.00	
Immaterielle Anlagen	65'866.45		33'174.00	
Total Aktiven	41'996'785.24	100 %	41'538'556.19	100 %
Passiven				
Fremdkapital	18'320'721.01	44 %	18'572'975.57	45 %
Kurzfristiges Fremdkapital	3'320'721.01	8 %	5'572'975.57	13 %
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten verzinslich	2'000'044.00		4'001'525.00	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	733'763.03		995'655.27	
Sonstige kurzfristigen Verbindlichkeiten	238'090.00		161'136.25	
Passive Rechnungsabgrenzung	25'547.23		44'710.11	
Kurzfristige Rückstellungen	323'276.75		369'948.94	
Langfristiges Fremdkapital	15'000'000.00	36 %	13'000'000.00	31 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten verzinslich	15'000'000.00		13'000'000.00	
Zweckgebundene Fonds	3'601'101.26	9 %	3'002'617.65	7 %
Schwankungsfonds für Leistungsverträge	328'448.00		376'001.89	
Fonds Projekt Zentrumsbau	3'243'516.70		2'600'000.00	
Fonds Legate zweckgebunden	29'136.56		26'615.76	
Organisationskapital inkl. Freie Fonds	20'074'962.97	48 %	19'962'962.97	48 %
Ausbildungsfonds	578'012.00		578'012.00	
Wohnfonds	256'637.00		256'637.00	
Projektfonds	10'000'000.00		10'000'000.00	
Erarbeitetes freies Kapital	9'128'313.97		8'917'313.97	
Jahresergebnis	112'000.00		211'000.00	
Total Passiven	41'996'785.24	100 %	41'538'556.19	100 %

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an die Mitgliederversammlung des
obvita Ostschweizerischen Blindenfürsorgevereins, St. Gallen / Wittenbach
vom 8. Juni 2016

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des **obvita Ostschweizerischen Blindenfürsorgevereins** für das am **31. Dezember 2015** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Vereinsvorstandes

Der Vereinsvorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vereinsvorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Rotmonten Treuhand AG

Steuerberatung, Revisionen, Buchführung, Unternehmensberatung, Treuhandfunktionen

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung des obvita Ostschweizerischen Blindenfürsorgevereins für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 13. März 2015 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vereinsvorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das Zewo-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung Zewo eingehalten sind.

St. Gallen, 31. März 2016

ROTMONTEN TREUHAND AG



Ueli Niederer-Wüst, Leitender Revisor
(zugelassener Revisionsexperte)



Dominik Meili
(zugelassener Revisionsexperte)

Zweck, Jahresrechnung und Revisionsbericht, Vorstand und Geschäftsleitung, Personal

Zweck

obvita ist die Organisation des Ostschweizerischen Blindenfürsorgevereins und gehört zu den wichtigsten Leistungserbringern im Behindertenwesen in der Ostschweiz. Der Ostschweizerische Blindenfürsorgeverein als Trägerverein von obvita ist ausschliesslich gemeinnützig. Sein Zweck ist die Unterstützung aller Massnahmen zur sozialen und beruflichen Integration, die Beratung und die Rehabilitation blinder und sehbehinderter Menschen mit geeigneten Massnahmen, der Betrieb der Bereiche von obvita mit Hilfe geeigneter Infrastrukturen, die Schaffung neuer institutioneller und infrastruktureller Dienstleistungen, um neuen Bedürfnissen gerecht zu werden, die Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit über die Folgen von Sehbehinderungen, die Förderung und Unterstützung von Massnahmen zur Bekämpfung von Blindheit und Sehbehinderung sowie die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen ähnlicher Zielrichtung. obvita ist politisch und konfessionell unabhängig.

Jahresrechnung und Revisionsbericht

Die Jahresrechnung 2015 wurde von der Revisionsstelle Rotmonten Treuhand AG, Ueli Niederer-Wüst, Leitender Revisor, 9008 St. Gallen geprüft und ohne Einschränkung zur Annahme empfohlen. Zudem wird von der Revisionsstelle

bestätigt, dass die Bestimmungen der ZEWÖ (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen) sowie der Swiss GAAP FER eingehalten werden. Die vollständige revidierte Jahresrechnung 2015 und der vollständige Revisionsbericht können bei obvita bestellt oder als Download auf www.obvita.ch bezogen werden.

Vorstand und Geschäftsleitung

Der Vorstand besteht gemäss Statuten aus mindestens fünf und höchstens zehn Mitgliedern, die nach Möglichkeit aus verschiedenen Kantonen des Vereinsgebiets stammen. Die Mitglieder und die Präsidentin bzw. der Präsident werden auf drei Jahre gewählt und können höchstens dreimal wiedergewählt werden. Die Präsidentin bzw. der Präsident darf insgesamt eine Vorstandszeit von höchstens 18 Jahren erreichen. Der Geschäftsleiter von obvita ist Manfred Naef.

Personal

obvita beschäftigt insgesamt 431 Mitarbeitende (durchschnittlich 347 Vollzeitstellen), davon 200 Mitarbeitende mit IV-Leistungen (durchschnittlich 157 Vollzeitstellen). 231 Mitarbeitende (durchschnittlich 190 Vollzeitstellen) sind in der Betreuung und Verwaltung tätig. Im Rahmen einer Beruflichen Massnahme absolvieren 65 Lernende bei obvita ihre Ausbildung. 75 Personen befinden sich in Integrationsmassnahmen und 53 nutzen das Job Coaching von obvita.

Vorstandsmitglied	Eintritt	Letztmögliche Amtsperiode
Schmid Hanswalter (Präsident)	2003	2019 – 2021
Lehmann Charles (Vizepräsident)	2005	2014 – 2017
Müller Willi	2010	2019 – 2022
Antenen Reto	2010	2019 – 2022
Sander Gudrun	2012	2021 – 2024
Mägi Frei	2015	2024 – 2027

